

Stationen	Luftdruck hPa	Niederschlag mm	13 Uhr gestern				19 Uhr				01 Uhr heute				07 Uhr heute				
			Wind	Temp.	Feuch.	Sichtb.	Wind	Temp.	Feuch.	Sichtb.	Wind	Temp.	Feuch.	Sichtb.	Wind	Temp.	Feuch.	Sichtb.	
Arkona	41	15	5	2	0	1003	4	3	SW 15	1	0	SSW 20	1005	1	0	6	1	1	0
Warnemünde	13	20	4	1	5	1004	3	2	S 5	1	0	S 10	1005	1	1	5	0	-1	06
Greifswald	3	10	3	1	5	1004	2	1	SW 15	1	1	SW 5	1007	1	0	4	0	-1	2
Schwerin	68	5	2	2	5	1005	0	0	SSW 5	1	0	SW 10	1006	0	0	2	-0	-0	2
Wismar	26	5	1	3	5	1005	0	0	SW 5	1	1	S 5	1007	0	0	2	0	1	2
Trowitz	50	5	1	0	5	1004	0	0	S 5	1	0	SW 10	1006	0	0	2	-0	-0	1
Neustrelitz	70	5	1	2	5	1005	0	0	S 5	1	1	SSW 15	1007	1	1	1	0	0	03
Uckermark	75	20	1	0	5	1005	1	0	SW 15	1	0	S 10	1007	0	0	2	0	-3	5
Gardelegen	48	5	0	1	5	1005	1	0	WSW 5	1	1	SSE 5	1007	1	1	1	-0	-1	5
Magdeburg	85	5	2	1	5	1005	1	2	SSW 5	1	2	S 5	1007	-1	1	4	-3	-7	04
Wernigerode	240	5	4	4	5	1005	1	5	ESE 5	1	0	S 10	1008	1	3	5	-2	-5	0
Potsdam	70	5	3	3	5	1005	2	1	S 5	1	0	SSE 5	1008	-3	1	4	-5	-6	0
Angermünde	60	5	1	1	5	1005	1	1	SSW 5	1	0	SSE 5	1008	-1	1	2	-2	-7	06
Frankfurt/Oder	50	15	4	3	5	1005	3	2	C	1	1	S 5	1007	0	1	4	-1	-3	1
Halle-Koitzsch	115	20	6	7	5	1005	1	2	S 5	1	0	SSW 10	1008	-0	2	6	-3	-3	02
Wittenberg	108	15	4	3	5	1006	1	2	ESE 5	1	0	SW 5	1008	-2	1	6	-3	-7	0
Leipzig-Mucke	137	20	6	6	5	1005	3	5	WSW 10	1	0	SSW 15	1008	-0	3	7	-3	-7	0
Collmburg	325	20	6	6	5	1004	2	4	WNW 10	1	2	SSW 25	1008	-0	2	6	-1	-2	0
Cottbus	71	5	5	4	5	1005	3	2	SSW 5	1	0	WSW 5	1008	-0	1	5	-0	-3	0
Kaltenbornheim	404	15	4	6	5	1007	-2	3	WSW 5	1	0	SSW 15	1010	-1	2	4	-5	-7	0
Erfurt-B.	316	15	6	8	5	1006	-1	3	SSW 10	1	0	SSW 15	1009	-1	2	6	-4	-7	0
Gera	303	15	5	6	5	1005	1	3	S 5	1	0	SSE 5	1009	-1	2	6	-2	-5	0
Plauen	408	5	4	6	5	1006	-0	3	E 5	1	0	SW 5	1010	-1	2	5	-4	-5	0
K.Mark-Stadt	370	20	4	6	5	1006	0	2	SSW 5	1	0	WSW 5	1010	-1	1	5	-1	-3	0
Osdan-Witzsch	226	5	6	6	5	1005	2	4	WSW 5	1	2	WSW 5	1008	0	2	6	0	-2	0
Görlitz	238	20	4	3	5	1005	3	3	SSW 5	1	2	WSW 5	1008	0	0	5	0	0	1
Brocken	1152	45	0	0	30	1330	-1	1	WSW 55	1	0	SW 30	1347	-5	1	-2	-6	-7	4
Inselsberg	920	25	0	2	20	1340	-3	2	SW 25	1	0	SW 25	1360	-4	0	-0	-4	-5	0
Sonneberg-Teuscher	430	5	2	4	5	930	-1	1	S 5	1	0	SSW 5	934	-3	0	2	-3	-7	0
Fichtelberg	1213	10	0	1	10	1340	-5	1	NNW 20	1	0	NNW 5	1366	-5	1	-0	-6	-9	0
Gersdorf	87	15	1	1	10	907	-2	1	NW 10	1	0	W 10	910	-3	1	0	-3	-4	1

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

# Täglicher Wetterbericht

des  
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
der  
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
Montagsgebühr: DM 4. (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Dienstag, den 20. November 1962	Nummer 324	Beilage Nr. 44
-------------------------	--------------	---------------------------------	------------	----------------

## SEEFAHRT UND WETTER ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER BORDWETTERWARTEN

Jede der größeren Fischereieinheiten unterhält ein oder mehrere Fischereihilfs- oder Fischereiforschungsschiffe. Ihre Aufgabe ist es:

- 1.) allen in See befindlichen Fischereifahrzeugen, gleich welcher Nationalität, bei auftretenden Krankheitsfällen, Verletzungen sowie technischen Störungen Hilfe zu leisten und
- 2.) durch ozeanographische und fischereibiologische Untersuchungen, durch Erprobung von Fanggeräten und Fangmethoden neue Wege für die Fischerei zu weisen.

Auf fast allen Fischereihilfs- und Fischereiforschungsschiffen befinden sich Bordwetterwarten, die neben Wetterbeobachtungen und eigene Vorhersagen über Funk verbreiten und somit teilweise die Aufgaben der großen Seewetterdienststellen an Land übernehmen. Diese Tätigkeit der "schwimmenden" Wetterwarten bedeutet nun keinesfalls eine Einschränkung der Aufgaben der Seewetterdienststellen, die ja schon speziell für die Belange der Fischerei und Schifffahrt eingesetzt sind. Die Seewetterdienststelle Warnemünde z.B. betreut mit ihren Hochseefischereiberichtern Ostsee, Nordsee, Nordmeer, Barentsee und das Seegebiet um Island. Einen solchen umfangreichen Raum können natürlich die Bordwetterwarten mit den ihnen zur Verfügung stehenden Kräften sowie Mitteln der Funkverbreitung nicht erfassen. Auf der anderen Seite kann aber eine ins einzelne gehende Beratung für engbenachbarte kleinere Fangplätze von den Seewetterdienststellen aus nicht erfolgen. Sie müssen sich darauf beschränken, knapp gehaltene Vorhersagen für alle

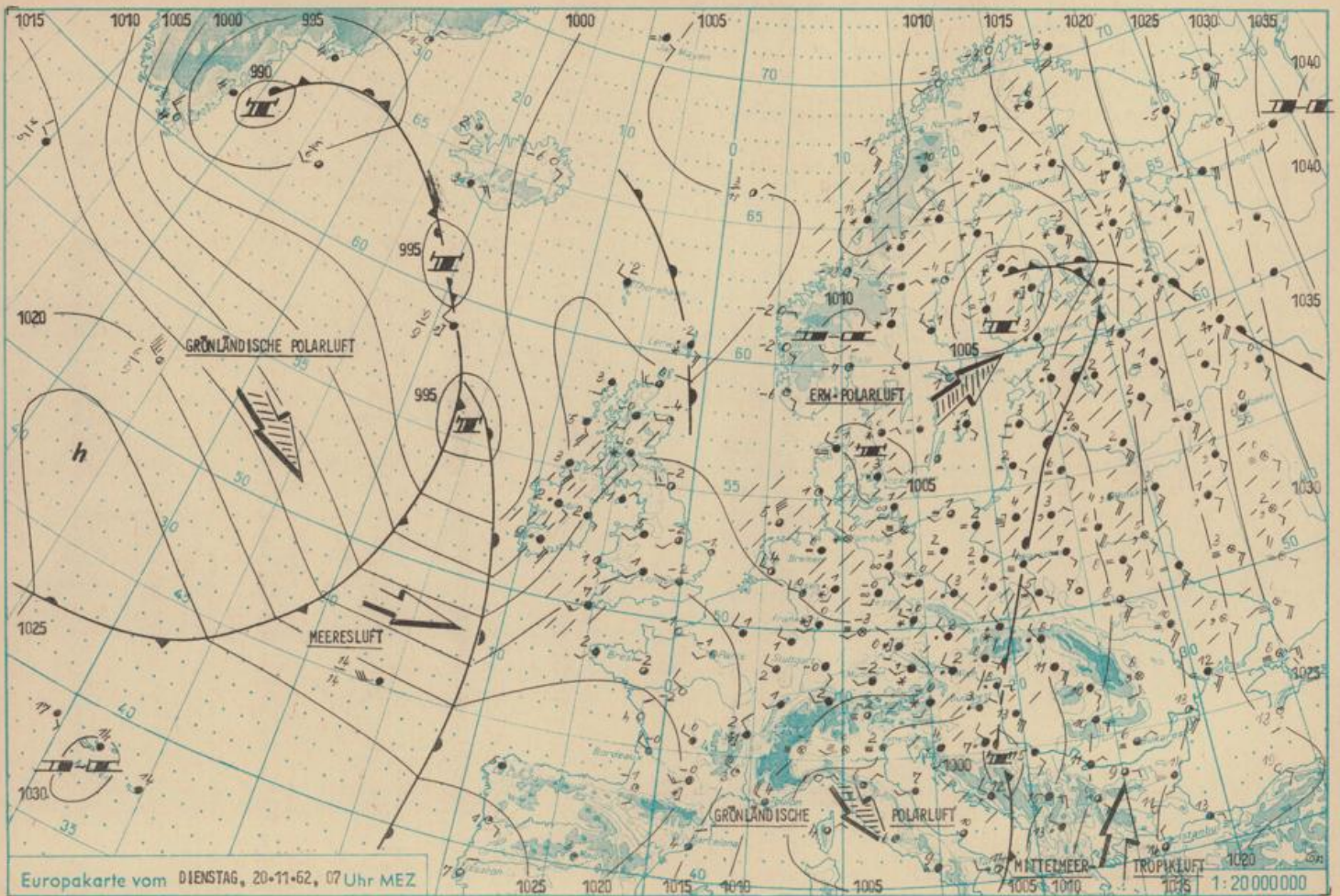
Gebiete zu geben.

Hier setzt nun die Aufgabe der Bordwetterwarten ein, denen die individuelle und operative Beratung der Fischereiflotte im Haupteinsatzgebiet und in den eng benachbarten Fanggebieten obliegt. Dadurch soll einmal eine noch bessere Sicherung der Fangflotte vor den Gefahren von Wind und See erreicht, ferner aber auch durch entsprechende Hinweise eine Ausnutzung günstiger Wetterlagen ermöglicht werden. Dabei können dann die örtlichen Besonderheiten der Witterung im einzelnen erfaßt werden.

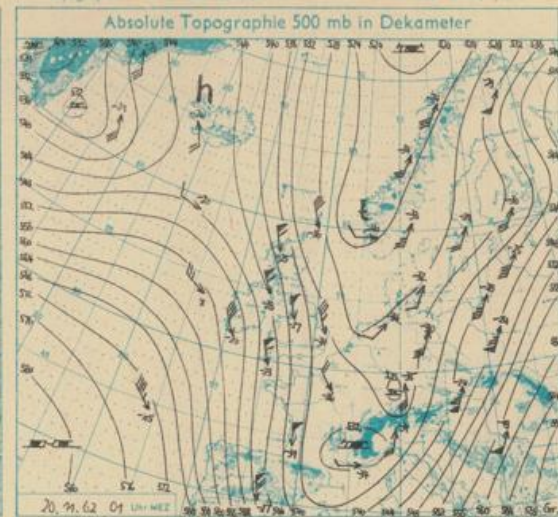
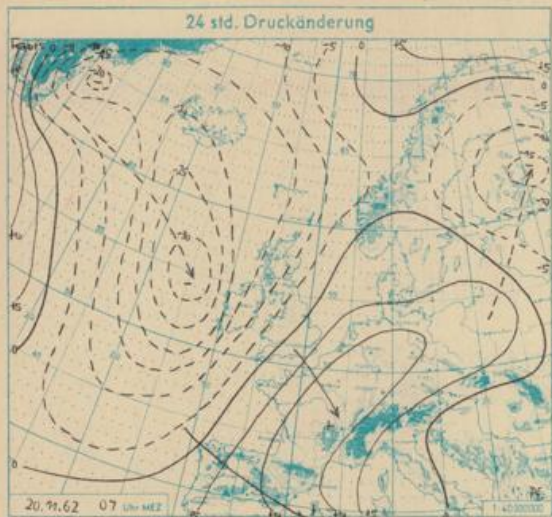
Die von den Bordwetterwarten angefertigten Wetterberichte werden täglich ein oder mehrere Male von den Bordfunkstellen über Sprech- und auch teilweise über Morsefunk verbreitet. Sie enthalten Wetterlage, Vorhersagen und weitere Aussichten für die verschiedenen Fangplätze. Folgende Wetterelemente werden im allgemeinen vorhergesagt: Windrichtung und -stärke, Niederschläge, Sicht sowie Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Letzteres ist notwendig, weil sich bei Temperaturen unter Null wegen der auftretenden Vereisung der Netze Schwierigkeiten in der Arbeit, in extremen Fällen auch durch Vereisung von Deck und Aufbauten schwere Gefahren für Schiff und Mannschaft ergeben können.

Ein besonderer Vorteil für die Bordwetterwarten ist der Umstand, daß über Sprechfunk ständig Kontakt zwischen den Kapitänen und dem Meteorologen besteht, daß Nachrichten über das herrschende Wetter unmittelbar eingeholt werden können und daß die Wetterberichte auf direktem und somit schnellstem Wege an die Abnehmer gelangen.

(Forts. folgt)



Europakarte vom DIENSTAG, 20-11-62, 07 Uhr MEZ



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Mit der kräftigen südwestlichen Höhenströmung über dem östlichen Mitteleuropa drifteten am Montag kleinere Tiefdruckgebiete von Italien nach Fennoskandien. Mit dem Abzug des norddeutschen Teiltiefs in die Ostsee heiterte es in der nachströmenden erwärmten Polarluft bereits vormittags im Süden der DDR infolge überwiegender Absinkens der kälteren Luft auf. Die Sonne schien dabei vielfach 4 bis 6 Stunden, so daß die Tageshöchsttemperaturen meist auf 4 bis 7 °C anstiegen. Im Norden blieb es dagegen tagsüber überwiegend bedeckt und die Niederschläge dauerten hier an; die Höchsttemperaturen erreichten abgesehen vom Küstengebiet nur 1 bis 4 °C. Verbreitet trat durch nächtliches Aufklaren und schwachen Winden leichter Frost auf. - Das ostatlantische Tiefdruckgebiet verlagert sich nach Südosten. Der Kaltluftvorstoß auf seiner Rückseite scheint ähnlich wie am vergangenen Wochenende in das Mittelmeer gerichtet zu sein. Der Zwischenhocheinfluß über Deutschland kann nicht wetterwirksam werden, da er durch den mitteleuropäischen Höhentrog überlagert ist.

**VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR:** Schwachwindig und örtlich Frühnebel. Sonst wolbig, zeitweise stark bewölkt und Niederschlag, zum Teil als Schnee. Tageshöchsttemperaturen 2 bis 6 °C, nachts leichter Frost.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Unbeständig und wenig Temperaturänderung. Gr.

